

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins  
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle  
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten: die 5spaltige Pefitzelle oder deren  
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftslokal: Ecke Saln- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 140

Nr 71

Dienstag, den 22. Juni abends

32. Jahrgang 1920

## Soziales.

\* Wie uns das Lebensmittelamt mitteilt, werden nächste Woche auf den Kopf der dauernd ortsansässigen Bevölkerung 3 Pfund Einmachzucker zum Preise von M. 2.20 per Pfund ausgegeben. Ferner sind der Gemeinde seitens des Kreises etwa 1 bis 2 weitere Pfund Einmachzucker bis Ende September in Aussicht gestellt.

\* Bei der geizigen Eröffnung des Obstmarktes auf dem Börneplatzdreieck in Frankfurt a. M. kam es zu einem Krawall wegen der hohen Kirsch- und Erdbeerpreise. Junge Männer und in ihrem Gefolge auch Weiber, griffen die Waren an, schleuderten sie zu Boden und betraten sie mit den Füßen. Dabei wurde natürlich auch vieles entwendet. Die aufgeregte Menge revoltierte gegen den Preis der Kirsch von M. 2.50—3.—, die Heidelbeeren von M. 3.— und die Erdbeeren von M. 4.— und höher. Ein Erdbeergüchter, der für seine Ware, die nicht etwa „Cabinetsware“ war, M. 6.50 verlangte, mußte dem Umstülpen seiner Steigen mit zusehen. Hiesige Züchter sind glücklicherweise wenig in Mitleidenschaft gezogen worden.

\* Durch den guten Besuch der Familien-Unterhaltung des Männer-Turnvereins, die im Februar d. J. zugunsten kursmäßiger Ausbildung von Borturnern veranstaltet wurde, war es möglich, drei Turner an diesem Kursus teilnehmen zu lassen. Der Lehrgang erstreckte sich über etwa 20 Übungsabende und umfaßte Turnlehre, Turngeschichte, Turnsprache, Anleitung zur Abhaltung der Turnstunden und Ausbildung an allen Geräten. Teilnehmer von hier waren die Turner Karl Grill, Jakob Jung und Wilhelm Krieger, welchen gestern seitens des Main-Taunus-Gaus eine Bescheinigung über fleißigen und erfolgreichen Besuch des Kursus mit den Noten: gut und sehr gut zugestellt wurde. Den Dreien ein Gut Heil!

\* Die Münzprägungen im Mai beschränkten sich auf Stücke zu 5 (Eisen), 10 (Zink) und 50 Pfennig (Aluminium) und betragen 496702 Mt. bzw. 1389342 Mt. bzw. 5858564 Mt. Danach sollen von den bezeichneten Münzsorten im Umlauf sein für 47,73 bzw. 51,43 bzw. 24,99 Mill. Mt.

\* Die Wirkungen der Postgebühren-Erhöhung. Verschiedene Blätter wußten in den letzten Tagen über einen durch die Erhöhung der Postgebühren verursachten starken Verkehrsrückgang zu berichten. Diese Meldungen sind zum mindesten verfrüht. Das Reichspostministerium verfolgt selbstverständlich die Entwicklung unausgesetzt. Es wird aber nicht möglich sein, vor August einen zuverlässigen Ueberblick zu gewinnen. Dagegen sind wir in der Lage, über die Verhältnisse im Oberpostdirektionsbezirk Berlin schon heute einige Angaben zu machen. Bei der Oberpostdirektion Berlin ist tatsächlich ein Verkehrsrückgang festgestellt worden, der aber zum großen Teil in dem Rückgang nach Pfingsten und in der gegenwärtigen schwierigen Lage der Geschäfte seine Begründung findet. Dies beweist auch, daß die Auslieferung von Telegrammen, für die die Portos bekanntlich noch nicht erhöht sind, gleichfalls einen Rückgang von 25 Prozent erfahren hat. Ein starkes Nachlassen ist allerdings in der Auslieferung von Wertpapieren eingetreten.

\* Die Gendarmerie in Flörsheim kam bei Verfolgung einer Spur einem gewohnheitsmäßigen Schwarzschlächter auf den Faden. Ein 17jähriger Junge wurde beobachtet, wie er verdächtiges Gepäck nachts von Kellheim aus fortschaffen wollte. In dem Sack entdeckte man ein schwarzgeschlachtetes Kalb. Das Fleisch sollte zu einem Metzger und Gastwirt nach Eppenhain gebracht werden. Bei einer dort vorgenommenen Hausdurchsuchung fand man ein schwarzgeschlachtetes Rind von über drei Zentner und eine größere Partie Wurst vor. Die ganze Ware wurde beschlagnahmt.

\* Bewirtschaftung der Delfrüchte. Auch im Erntejahr 1920 unterliegen die Delfrüchte, d. h. Raps, Rübsen, Leindotter, Senf, Hedderich, Hanf und Sonnenblumen der öffentlichen Bewirtschaftung und sind an die vom Reichsausschuß bestellten Auskäufer (Kommissionäre) abzuliefern. Die Bestzer haben am 1. August vorhandene Mengen dem Kommunalverband anzugeben, außerdem sind die nach diesem Zeitpunkt geernteten Mengen am ersten jeden Monats dem Kommunalverband mitzuteilen.

\* Zur Kartoffelversorgung. Nach bei der Kartoffelversorgungsstelle vorliegenden Nachrichten sind die Bedarfsstellen fast ausnahmslos mit Kartoffeln aus der alten Ernte bis zum Eintritt der deutschen Frühkartoffelernte versorgt. Ferner ist bei dem weiteren Anhalten des augenblicklich günstigen Wetters mit dem zeitigen Eintritt der deutschen Frühkartoffelernte zu rechnen. Aus diesem Grunde braucht in diesem Jahre nicht in demselben Umfang wie in den vergangenen Jahren, auf die holländischen Frühkartoffeln für die Versorgung der Bevölkerung zurückgegriffen zu werden. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft entschloß sich daher, von einem zentralisierten Einkauf von Frühkartoffeln in Holland Abstand zu nehmen und die Einfuhr von Frühkartoffeln aus Holland und den übrigen angrenzenden westlichen Ländern freizugeben. Da voraussichtlich von Mitte Juli ab deutsche Frühkartoffeln in ausreichendem Umfang für die Versorgung der Bedarfsstellen zur Verfügung stehen, ist jedoch zunächst die Einfuhr bis 20. Juli befristet, mit der Maßgabe, daß nach diesem Zeitpunkt Wagen nicht mehr über die Grenze gelassen werden. Jeder Händler, der beabsichtigt, Frühkartoffeln aus Holland oder anderen westlichen Ländern einzuführen, hat einen Antrag an die Reichskartoffelstelle zu richten, in dem die Anzahl der anzufordernden Wagen und die Grenzstellen, über die der Transport geleitet werden soll, angegeben sind. Seitens der Reichskartoffelstelle wird hierauf die Grenzstelle mit größter Beschleunigung angewiesen werden, die angemeldeten Wagen über die Grenze zu lassen. Gleichzeitig wird die Frist für die Einfuhr italienischer und spanischer Kartoffeln, die bisher mit dem 30. Juni abließ, ebenfalls bis 20. Juli verlängert. — Der Reichsminister hat den Höchstpreis für Kartoffeln aus der Frühkartoffelernte 1920, wenn die Lieferung zwischen dem 1. Juli und dem 14. September erfolgt, auf 640 Mark die Tonne festgesetzt. Die Landeszentralbehörden können den Preis für Juli bis auf 700 Mark erhöhen und für die Zeit vom 1. August bis 14. September herabsetzen auf den demnächst festzusetzenden Preis ab 15. September. (Reichsanzeiger vom 18. Juni).

\* Neue Einmarkstücke. Wie verlautet, sollen an Stelle der Einmarkscheine demnächst neue Einmarkstücke ausgegeben werden. Die neue Münze ist aus einer Metalllegierung hergestellt. Durch eine besondere Eigenart soll sie vor Nachahmungen geschützt werden.

\* Ein Radikalmittel gegen den Obstwucher wollen die bayerischen Eisenbahner anwenden. Sie beschloßen in einer in Würzburg abgehaltenen Versammlung, die Annahme und den Transport der Kirsch wie des Obstes solange zu verweigern, bis die Preise zwischen Erzeuger und Konsumenten von Fall zu Fall im Benehmen mit den Vertretern des Verkehrspersonals festgelegt sind.

\* Vermißt wird seit dem 16. Juni, früh 9 Uhr in Sossenheim der von dort gebürtige Schlosserlehrling Johann Hammappel. Er ist von mittlerer Größe, hat blondes, gescheiteltes Haar, blaue Augen und blaßes Gesicht. Bekleidet war er mit blauem Arbeitsanzug, grauem Leinenhemd, Schafstiefel und grauer Militärmütze. Etwaige Mitteilungen über den Vermissen richtet man an die Bürgermeisterei Sossenheim.

\* Nach einer Vereinbarung zwischen den deutschen Gliedstaaten müssen an deutschen Hochschulen studierende Ausländer alle Gebühren nach den für Inländer geltenden Sätzen in Gold zahlen.

## Das Endergebnis der Reichstagswahlen.

Die amtlichen Schluszziffern.

Das Wahlergebnis vom 6. Juni steht nun endgültig fest. Nach den amtlichen Schluszziffern stimmten insgesamt 26017500 Wähler ab. Auf die einzelnen Parteien verteilten sich die abgegebenen Stimmen und demgemäß die Mandate (mit Einschluß der aus den Abstimmungsgebieten abgenommenen Abgeordneten) wie folgt:

Sozialdemokraten	5613452 Stimmen	— 112 Mand.
Zentrum	3540830	— 68
Demokraten	2202343	— 45
Deutschnationale	3736778	— 63
Deutsche Volksp.	3606416	— 61
Unabhängige	4894316	— 81
Dtsch. Mittelstp.	11920	— kein Mand.
Kommunisten	441005	— 2 Mand.
Dtsch. Wsch. u. Wp.	48	— kein Mand.
Nationaldem. P.	3988	—
Bayer. B.-Bund	218884	— 4 Mand.
Dtsch.-Hannover.	819100	— 5 Mand.
Dtsch. Wirtschaftsb.	88654	— kein Mand.
Christl. Volksp.	65219	— 1 Mand.
Bayer. Volksp.	1171722	— 20 Mand.
Dtschsoz. Partei	7216	— kein Mand.
Lausitzer Wp.	4052	—

Von den 466 Sitzen im neuen Reichstag entfielen auf die Stimmen der Reichsliste für:

Sozialdemokraten	454456 Stimmen	— 8 Sitze
Zentrum	360830	— 6
Demokraten	484475	— 8
Deutschnationale	546918	— 9
Deutsche Volksp.	461844	— 8
Unabhängige	480799	— 7
Christl. u. bayr. Wp.	156951	— 3
Kommunisten	381905	— 1 Sitz
Bayer. Bauernbd.	38884	— 1

Auf die Stimmen der kleineren Parteigruppen entfiel auch auf der Reichsliste kein Mandat.

## Amtl. Bericht der Stadtverordneten-Sitzung

Zu der am Samstag, den 19. ds. Mts. tagenden Sitzung der Stadtverordneten waren 17 Stadtverordnete erschienen. Entschuldigt fehlte St.-V. Henrich. Der Magistrat war vertreten durch Herrn Beigeordneten Kuchler und 2 Mitglieder.

Punkt 1. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes 1920. In der Beratung des Haushaltsplanes wurde fortgefahren und folgendes beschlossen:

a) die Erhöhung der Straßenreinigungskosten von 50  $\mathcal{M}$  auf 3  $\mathcal{M}$  per qm ab 1. April;

b) als Kanalbenutzungsgebühr sollen wie im Vorjahr 2% der vom Staat veranlagten Gebäudesteuer erhoben werden;

c) der Beitrag an den Jungdeutschlandbund in Höhe von  $\mathcal{M}$  20.— wird gestrichen;

d) der Beitrag für die Suppentische wird von  $\mathcal{M}$  100.— auf  $\mathcal{M}$  1000.— erhöht;

e) für Behandlung der Armen wird Dr. Kramer dieselbe Summe wie Sanitätsrat Dr. Spielhagen bewilligt;

f) die Gebühr der Waisenratsmitglieder wird von  $\mathcal{M}$  25.— auf  $\mathcal{M}$  50.— erhöht;

g) der Beitrag für das Kaiserin-Friedrich-Krankenhaus wird von  $\mathcal{M}$  200.— auf  $\mathcal{M}$  2000.— erhöht;

h) auf Antrag des Finanzausschusses wurde weiter beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, im nächstjährigen Haushaltsplan auch die Zst.-Einnahmen und Ausgaben ersichtlich zu machen;

i) ferner sollen in den Haushaltsplänen die Wertpapiere eingeseht und

k) die Stadtkasse durch einen Sachverständigen, und zwar durch Herrn August Hergen in Frankfurt am Main einer Revision unterzogen werden;

l) der Haushaltsplan wurde nach eingehender Durchberatung wie folgt festgestellt: in ordentlicher Verwaltung in Einnahme und Ausgabe auf  $\mathcal{M}$  1 586 400.— und in außerordentlicher Verwaltung in Einnahme und Ausgabe auf  $\mathcal{M}$  7 978 000.—;

m) die Aufnahme eines Darlehens im Betrage von  $\mathcal{M}$  800 000.— zur Deckung der in dem Magistratsbeschluss vom 28. April 1920 genannten Aufwendungen usw. wurde beschlossen. Der Verwendungszweck setzt sich wie folgt zusammen: Deckung der Defizite aus den drei Vorjahren zirka  $\mathcal{M}$  300 000.—, für außerordentliche Aufwendungen im laufenden Rechnungsjahr  $\mathcal{M}$  200 000.— und zwar zur Errichtung eines Betriebsfonds  $\mathcal{M}$  300 000.—.

Punkt 2. Bericht über den Stand der Lebensmittelversorgung. Beigeordneter Kuchler gab von dem gegenwärtigen Stand der Lebensmittelverfor-

gung Kenntnis und machte darauf aufmerksam, daß infolge des eingetretenen Preissturzes von verschiedenen Lebensmitteln die Gemeinde mit Verlust bei den Hülsenfrüchten, Haferstrohen und Kartoffeln zu rechnen haben werde.

Punkt 3. Besetzung der Stelle des Friedhofswärters und Totengräbers. Von der Uebertragung der Stelle an den Tagelöhner Adam Henrich wird Kenntnis genommen.

Umwandlung der hiesigen konfessionellen Schulen in eine Simultanschule. Die St.-V. Liedemann, Müller und Gottschalk stellten hierzu folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, daß mit der Umwandlung der hier bestehenden konfessionellen Volksschulen in eine Simultanschule bis zum Erlaß des Reichsschulgesetzes bezw. des bezüglichen Landesgesetzes gewartet werde. Ein hierauf gestellter Antrag, die Angelegenheit als dringend auf die Tagesordnung zu setzen, fand keine Annahme.

Betr. Holzlieferung. Auf Antrag des St.-V. Jahn und 3 weiterer Mitglieder wurde beschlossen, einen Antrag des St.-V. Jahn als dringlich auf die Tagesordnung zu setzen, welcher dahin lautet, den Schneidern das ihnen für den Haushalt zustehende halbe Klafter Holz in Buchenholz zu liefern, da das Gewerbe nur mit Buchenholz betrieben werden könne. St.-V. Jahn wies darauf hin, daß die übrigen Gewerbe mit ähnlichen Ansprüchen kommen und beantragt die gleichmäßige Behandlung sämtlicher Gewerbe. Die Anträge wurden angenommen. An einer durch den St.-V. Weidmann herbeigeführten Aussprache über Holzverteilung beteiligten sich mehrere Stadtverordnete. Von Seiten des Magistrats wurde ausgeführt, daß versucht würde, das der Bevölkerung zustehende Quantum Holz nach Möglichkeit zu beschaffen.

### Wer ist der Behauer?

Am Samstag wurde bei der Anmeldung zur Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen ein Zettel ohne Unterschrift abgegeben, enthaltend:

Roggen 1 1/2 Morgen  
Hafer 2 " "  
Gemenge 1/2 " "  
Kartoffel 1 1/2 " "

Der Eigentümer wird gebeten, sich auf dem Lebensmittelbüro zu melden.

Cronberg, den 22. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

## SCHMALZ

wird am Mittwoch, den 23. d. M., gegen Abgabe des Abschnitts D des grünen Lebensmittelblocks in sämtlichen Metzgereien ausgegeben. Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gramm zu  $\mathcal{M}$  5.—.

### Margarine

steht in den Geschäften von Ad. Dingeldein Wwe., Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf. Preis per Pfund  $\mathcal{M}$  13.—.

### Marmelade und Nährhufe

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freihändigen Verkauf. Die Preise sind:

Marmelade per Pfd.  $\mathcal{M}$  3.70  
Nährhufe " "  $\mathcal{M}$  1.—

### Kaffee-Ersatz

steht bei der Fa. Karl Gerstner zum freien Verkauf. Preis per Pfund  $\mathcal{M}$  1.15.

Cronberg, den 21. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Kuchler.

### Konserven

150 Dosen je 1 Kg. Birfinglohl pro Dose  $\mathcal{M}$  1.80

stehen bei der Fa. Ed. Bonn,

200 Dosen Weißlohl je 1 Kg. pro Dose  $\mathcal{M}$  1.50

stehen bei der Fa. Louis Stein,

250 Dosen je 1/2 Kl. junge Kohlrabi pro Dose

1.20 stehen in den Geschäften von Karl Gerstner,

Konsumverein, Louis Stein,

600 Dosen je 1 Kg. Karotten pro Dose  $\mathcal{M}$  1.80

stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Karl

Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum

freihändigen Verkauf.

### Dörrzwiebeln

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freien Verkauf.

Im Auftrage des Herrn Postsekretärs Fröhlich werden folgende Gegenstände

**Samstag, den 26. ds. Mts.,**

nachmittags 4 Uhr, im Hause Bahnhofstr. 3,

gegen sofortige bare Zahlung versteigert werden:

1 Bettgestell mit Matratze, 1 Sofa, 2 Sessel,

1 Tisch mit Decke, 2 Teppiche, 2 Vorlegekörbe,

2 Schränke, 1 Etager, verschiedene Wäschestücke.

Cronberg, 22. Juni 1920.

### Das Ortsgericht.

## Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung der Stadtverordneten auf

**Samstag, den 26. Juni 1920**

abends 8 Uhr in den Sitzungsraum des Bürgermeisterramtes eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Simultanschule.

2. Aufnahme eines Ortsarmen in das Bonn'sche

Versorgungshaus auf Kosten der Stadt.

3. Errichtung eines allgemeinen Spielplatzes.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung

ergebnisförmig eingeladen.

Cronberg, den 22. Juni 1920.

### Der Stadtverordneten-Vorsteher:

Dir. Behauer.

## Kokal-Gewerbeverein Cronberg.

Mittwoch, den 23. Juni, abends 9 Uhr

### Generalversammlung

bei Ph. Ried. Tagesordnung: 1. Bericht über die

Tätigkeit des Vereins im verfloßenen Jahr.

2. Schulbericht des letzten Jahres und Erhöhung

des Schulgeldes. 3. Rassenbericht. 4. Verschiedenes.

Um vollzähl. Erscheinen bittet Der Vorstand.

## Dachziegel

liefert prompt

Karl Pietschmann, Höchst am Main.

### Zu verkaufen:

1 Wellenschaukel, 1 Hängematte.

Näheres Geschäftsstelle.

## 1 liter Ziegenmilch

täglich gegen gute Bezahlung und Abgabe der Küchenabfälle gesucht. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle.

Saubere gute Schlafstelle gesucht Näh. Geschäftsst.

### Neu eingetroffen!

### Prima Daunenkörper

0,90 m breit pro Meter  $\mathcal{M}$  28.—  
Friedrich Haas, Tapezierer,  
Steinstraße 13.

Einige Bäume mit Kirschen geg. Mirabellen od. Zwetschen zu tauschen.  
Offerten an die Exped.

## Kobelbank

zu kaufen gesucht.

Fritz Baumann, Hinterstr. 5.

1 Bett, 1 großer Spiegel, 2 Küchenstühle zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

### Gesucht!

Gartenschlauch, gut erhalten,

etwa 20 m lang,

Zentrifuge, gebraucht,

Buttermaschine, gebraucht.

Näh. Geschäftsstelle.

## Inserate

für alle Zeitungen

### Deutschlands

vermittelt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, den 26. Juni, abends 9 Uhr im Gasthaus

Feldberg (Wöfinger)

## Mitgliederversammlung

Tagesordnung: 1. Reichstagswahl, 2. Gründung einer

Wirtschaftskasse zum Bezuge von Kartoffeln,

Futtermitteln usw.

Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

## Männerturnverein E. V.

Donnerstag, den 24. Juni 1920, abends 9 1/2 Uhr pünktlich, im „Grünen Wald“

Ueberreichung des Ehrenbriefes der Deutschen

Turnerschaft (Kreisbrief) und der Urkunde der

Ehrenmitgliedschaft an den seitherigen langjährigen

ersten Vorsitzenden Herrn Peter Gottschalk.

Sämtliche Mitglieder mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen, Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Fräulein, 21 J. alt, kaufmännisch gebildet, sucht zur Erlernung des Haushaltes passende Stellung ohne gegen-

seitige Vergütung, unter persönlicher Anleitung der Haus-

frau. Einzige Bedingung: Gute Verpflegung, liebevolle

Behandlung mit Familienanschluß. Gest. schriftliche Offerten

unter „W. S.“ an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

## Verschiedene Sorten Gemüsepflanzen

zu haben bei

Gg. Eichenauer, Hainstraße 6.

### Die neuen Sätze

der Allgemeinen Ortskrankenkasse

sind zu haben bei Adam André, Ganzhausttr. 17.